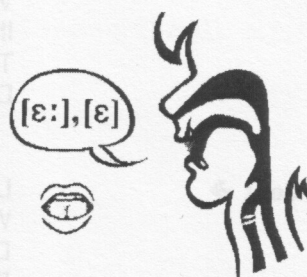
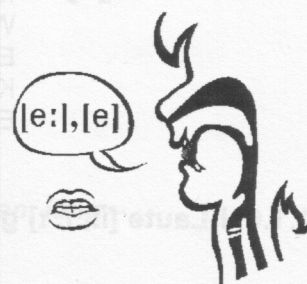


1.2 e-Laute [eː, e, ɛ, ɛː, ə]

Wir unterscheiden fünf e-Laute:

1. **[eː] geschl., lang (wie „lesen“)**
Lippenform: ungerundet
Kieferwinkel: mittelgroß
Zungenrücken: vorn leicht angehoben
Orthografie: **e, ee, eh**
2. **[e] geschlossen, kurz (wie „egal“)**
Bildung wie 1., aber kurz gesprochen.
Tritt hauptsächlich bei nicht deutschstämmigen Wörtern auf.
3. **[ɛ] offen, kurz (wie „Welt“)**
Lippenform: ungerundet
Kieferwinkel: etwas größer als bei 1. und 2.
Zungenrücken: vorn leicht angehoben
Orthografie: **e, ä,²² ae**
4. **[ɛː] offen, lang (wie „zählen“)**
Bildung wie 3., aber lang gesprochen.
Orthografie: **ä, äh,²³ ae**



²² Beachte: Der Umlaut *ä* kann im Deutschen eine wortbildende Funktion haben (z. B. Pluralbildung: „Mann – Männer“, Modusänderung: „hatte – hätte“, oder zusammen mit dem Wortbildungssuffix *-lich*: „Mann – männlich“ oder mit dem Diminutivsuffix *-chen*: „Katze – Kätzchen“).

²³ Beachte die wortbildende Funktion: z. B.: „Zahl – zählen“.

5. [ə] **Schwa-Laut** (wie „Sitte“)
Der schwachtonige e-Laut wird ohne Artikulationsspannung mit leicht geöffnetem Mund gebildet. (Siehe auch Kap. 4.1)

Orthografie: **e** am Wort- /
Silbenende; bei Suffixen **-el**, **-en**,
-em, bei Präfixen **be-**, **ge**



1.2.1 [e:] geschlossen, lang (wie „lesen“)

Wo leben Sie?

In Bremen.
→ In Bremen.
In Peking.
In Amerika.
In Ebensee.
Neben dem Café.

Wer liebt Sie?

Frau Lehmann.
→ Frau Lehmann.
Evas Kollege.
Felix Ebert.
Jemand aus Dresden.
Dein Ehemann.

Was macht Erich?

Er ist Lehrer.
→ Er ist Lehrer.
Er ist Apotheker.
Er ist Segler.
Er ist Chemiker.
Er redet mit Peter.

1.2.2 [e] geschlossen, kurz (wie „egal“)

Wie schreibt man ...

Reklame?
→ Reklame?
Regiment?
Debatte?
Epidemie?
Metall?
Resultat?



1.2.3 [ɛ] offen, kurz (wie „Welt“)



Kennen Sie ...

Erna Berger?

→ Erna Berger?
Jurek Becker?
Max Ernst?
Erich Kästner?
Gerd Westphal?
Herrn Schenk?



1.2.4 [ɛ:] offen, lang (wie „zählen“)



Was tut Frau Jäger?

Sie mäht*.

→ Sie mäht.
Sie schläft.
Sie erzählt.
Sie erzählt Märchen.
Sie fährt nach Dänemark.



Was kommt heute im Radio? Eine Erzählung.

→ Eine Erzählung.
Ein Gespräch.
Die Spätnachrichten.
Das tägliche Rätsel*.
Wieder nur Käse.



1.2.5 [ə] Schwa-Laut (wie „Sitte“)



Was brachte Ulrike mit?

Eine Decke.

→ Eine Decke.
Eine Jacke.
Ihre Hunde.
Alle ihre Spiele.
Gute Laune*.



Was machte Elke?

Eine Reise.

→ Eine Reise.
Große Pläne.
Sie bezahlte.
Sie kehrte heim.
Sie suchte ihre Brille.

1.2.6 Kontrastübungen mit e-Lauten

Achten Sie auf den Unterschied: [e:] geschlossen, lang – [ɛ:] offen, lang

→ [e:] – [ɛ:]
 lesen – läsen
 beten – bäten
 Reeder* – Räder

→ [ɛ:] – [e:]
 Gewähr* – Gewehr
 Städte – stete*
 Sämann* – Seemann

2 → Ähnliche Probleme.
 Wegen ähnlicher Probleme.
 Sie hat schon zehn Zähne.
 Während der Ferien.
 Ein Gespräch mit Kollegen.

Achten Sie auf den Unterschied: [e:] geschlossen, lang – [ɛ] offen, kurz

→ [e:] – [ɛ]
 reden – retten
 Weg – weg
 Heer* – Herr

→ [ɛ] – [e:]
 stellen – stehlen
 wenn – wen
 wissen – Wesen

2 → Er legt sich ins Bett.
 Der Steg* ist gesperrt.
 Die Gäste treten ein.
 Das Besteck* fehlt.
 Eine wesentliche Änderung.



14

14



15

15

1.2.7 e-Laute [eː, e, ɛ, ɛː, ə] gemischt



I
16

Was machen Sie gern?

Geld zählen.



Geld zählen.
Experimente.
Märchen lesen.
Prospekte ansehen.
Regeln erklären.
In den Bergen klettern.

I
16

Text →

Wir bitten um ihre Hilfe:
Es geht um ein Verbrechen.
Alle suchen den Täter.
Der hält sich versteckt.
Er trägt ein gelbes Hemd.
Er fährt einen BMW.
Einen hellen BMW.
Wer hat ihn gesehen?
Bitte melden* Sie sich!



Anlautend Esche, Ende, Edda, Elbe, Ente, Ebbe, Ernte, Äpfel, äffen, echt, ängstlich, ändern, Egge, Enkel, Äcker, Ecke, extra, Engel, Ätzung, Ärger, England, Enge, Erle, Essen, Erfolg, entsagen, Elfe, Elster

Efeu, edel, Eva, Ebenholz, Emu, ewig, Ehe, Esel, Erde, Ethik, Eros, Ekel, Eber, Elend, Edelweiß, erst, Erz

Inlautend Welt, Feld, schnell, hell, Kälte, bellen, Welle, Ställe, Felle, Päckchen, stellen, Sterne, Zwerge, Ferne, Berg, Kern, Bern, Herr, gern, hängen, Wäsche, Särge, lächerlich, fällen, verdächtig

Seele, Fehde, Wesen, Besen, lesen, Beet, sehen, leben, weben, beben, Degen, Sehne, Hefe, Rebe, Lehne, kehren, drehen, fegen, Meer, Feder, Teer, Ferien, leer, Serie, schwer, Heer, Beere, sche-
ren, beschweren, versehren, entbehren

Aus- See, Tee, Fee, Schnee, Weh, Lee, Klee, Reh, geh! steh! Spree, Zeh
lautend
Als Vor- erlassen, erwarten, erwähnen, ernennen, erleben, erlösen, erwer-
silbe ben

versehen, verlassen, versenden, vermerken, verlieren, verbergen,
verirren, veranlassen

heraus, herunter, herum, herein, herbei, heran

zerlassen, zerreißen, zerdehnen, zerstreuen, zerteilen, zergehen

gesagt, getan, gedacht, geholt, gelingen, Gedanken, gearbeitet

bedenken, beachten, beenden, beweisen, beleidigen, beeiden

Als Bauer, teuer, Müller, Mutter, Bäcker, Trauer, Maurer, Mauer,
Endung Kenner, sauer

Wagen, legen, enden, binden, neben, treten, führen, wenden

Hänge, Ende, Enge, Bange, Gefüge, Blüte, Hunde, Antenne, Stute,
Henne

Eifel, Gockel, Pinsel, Kümmel, Schimmel, Zobel, Fibel, Rubel

landende, gelandete / vergötternde, vergötterte / mordende, ge-
mordete / bewundernde, bewunderte / lindernde Mittel, gelinder-
te Schmerzen / der antwortende Freund, der beantwortete Brief /

die leitenden Lehrer, die geleiteten Schüler / dichtende, gedichtete / spendende, gespendeten / sichtende, gesichteten / fordernde, geforderte / tröstende, getröstete / schildernde, geschilderte / verfinsternde, verfinsterter / fürchtende, gefürchtete / alternde, gealterte / bettelnde, erbetteltes / vergoldende, vergoldete

Ebene, Eberesche, erleben, Meereswellen, Schneebesen, erlegen, Häufung
Seelenleben, vergehen, Beerenlesen, Geschehen, Federlesen,
Bänkelsänger, Fencheltee

Weg und Steg / Neue Besen kehren gut / Der Hehler ist schlimmer
als der Stehler / Ehre, wem Ehre gebührt / Geben ist seliger denn
nehmen / Lieber ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne
Ende (v. SCHILL.) / Fünf Ämter, sechs Mängel / Wer der Erste, der
der Beste!

Ä

*Umlaut: Lippenstellung und Kieferwinkel wie [a]; Zungenstellung
fast wie [e].*

*Lang geschlossen: Mittlere Mundöffnung, leicht vorgerundete Form
der Oberlippe (Mundvorhof); Zungenspitzenkontakt; Vorder- und
Mittelzungenrücken gewölbt; Gaumensegel gehoben, ohne völligen
Verschluß.*

Äther, Ähre, ähnlich, Ära, äsen, Äolsharfe Anlautend

Käse, Säge, Bär, Räder, Fähre, Hähne, klären, Kähne, Mähre, Inlautend
Späne, Schwäre, Zähne, Zähre, Sägespäne, ernähren, gähnen

Ehre – Ähre, Meere – Mähre, Beeren – Bären, Schwer – Schwäre, e-ä
zehn – Zähne, zehren – Zähren, leben – lähmen, wegen – wägen,
Seele – Säle

ebenmäßig, wesensmäßig, demgemäß, Sägemehl, Räderwerk,
Bärenfänger, Leberkäse

Man hält seine eignen Gänse für Schwäne / Der Käse verrät die Häufung
Milch (Lappländisches Sprichwort) / Mäßiges Glück währt am
längsten

Wer im Frühjahr nicht sät,
Wird im Spätjahr nicht ernten.